

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Dornberg	02.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	02.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Heepen	02.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Gadderbaum	02.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Jöllenbeck	02.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Mitte	09.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Schildesche	09.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Stieghorst	09.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Brackwede	09.06.2022	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	09.06.2022	öffentlich
Stadtentwicklungsausschuss	14.06.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Information über das Bauprogramm 2022 - 2027

Betroffene Produktgruppe

11.12.01 - Öffentliche Verkehrsflächen
11.12.02 - Verkehrsanlagen
11.12.04 - ÖPNV

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Werden in der Beschlussvorlage zur jeweiligen Einzelmaßnahme angegeben.

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Folgekosten für die zukünftige Unterhaltung. Werden für die Einzelmaßnahmen im Ausbaustandardbeschluss aufgeführt.

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Drucksachen-Nr. 0994/2020-2025

Sachverhalt:

Die Bezirksvertretungen / der Stadtentwicklungsausschuss nehmen die geplanten bzw. die bereits begonnenen Baumaßnahmen im öffentlichen Straßenraum für die Jahre 2022 – 2027 zur Kenntnis.

Das 5-Jahresbauprogramm beschränkt sich dabei auf Maßnahmen, wo entweder eine **besondere Verkehrsbedeutung** oder aufgrund der **Dichte von baulichen Eingriffen erhebliche Verkehrsauswirkungen** gesehen werden. Die weit umfangreichere Projektliste (ca. 420 Maßnahmen) wird den Bezirksamtern/-management zeitnah vor den Sitzungsterminen zur Verfügung stehen.

In Bielefeld gibt es jährlich rd. 4500 Baustellen, deren Umfang von kleinen Eingriffen in den Straßenraum über die Herstellung von Hausanschlüssen bis zu aufwändigen Sanierungsmaßnahmen reicht. Diese Baustellen werden von der Stadt selbst, Versorgungsträgern wie z.B. den Stadtwerken, von anderen Baulastträgern wie DB-AG, Straßen.NRW etc. oder auch von Privatpersonen und Firmen veranlasst.

Die Koordinierungsaufgabe besteht darin, die vielen begründeten Baumaßnahmen der verschiedenen Akteure im Straßenraum so zu ordnen und in eine Rangfolge zu bringen, dass sich die verkehrlichen Auswirkungen in der Gesamtheit in Grenzen halten und den Anlieger- und Gewerbeinteressen im Sinne der Zielsetzung, **„Aufrechterhaltung von Verkehrsabläufen zur Mobilitätssicherung und zur Erhaltung der Lebensqualität“** weitestgehend entsprochen wird.
Sicherstellung der Rettungswege (Polizei und Feuerwehr), Berücksichtigung der Belange des ÖPNV und von Nahmobilität sind dabei entsprechend hochrangig.

Von elementarer Bedeutung ist hierbei, dass nur die **geplanten Maßnahmen** koordiniert werden können. Sobald sich durch **nicht absehbare** Störfälle, Rohrbrüche, Kampfmittelthematiken, tiefbautechnische Unwägbarkeiten etc. Eckdaten ändern, so hat das auf Grund der Komplexität und der gegenseitigen Abhängigkeit der Maßnahmen untereinander fundamentale Auswirkungen auf das Gesamtbaugeschehen im öffentlichen Verkehrsraum.

- Anlage 1 Baustellen 2022 – 2027 im öffentlichen Verkehrsraum

- Anlage 2 AKS (Arbeitsgruppe Kanal/Straße)
Projektliste mit ca. 420 Maßnahmen - wird den Bezirksamtern/-management
zeitnah vor den Sitzungsterminen zur Verfügung gestellt.

- Anlage 3 Übersichtsplan Baustellen (digital)

Beigeordneter

Adamski